



Az.: 51.1.0601.002.001

### Junge Mitte Kleve

hier: Vorstellung des Entwicklungskonzeptes für eine kinder- und jugendfreundliche Innenstadt

| Beratungsweg               | Sitzungstermin |
|----------------------------|----------------|
| Jugendhilfeausschuss       | 08.03.2017     |
| Haupt- und Finanzausschuss | 29.03.2017     |
| Rat                        | 05.04.2017     |
|                            |                |

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| <b>Zuständige/r Dezernent/in</b> | Rauer, Jürgen |
|----------------------------------|---------------|

|                                 |                             |                                       |                               |
|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> | <input type="checkbox"/> JA | <input checked="" type="checkbox"/> X | <input type="checkbox"/> NEIN |
|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|

|   |   |   |                     |         |              |
|---|---|---|---------------------|---------|--------------|
| Im Haushaltsplan vorgesehen               | <input type="checkbox"/> JA             | <input type="checkbox"/> NEIN                 |                     |         |              |
| <input type="checkbox"/> Teilergebnisplan | <input type="checkbox"/> Teilfinanzplan | <input type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme |                     |         |              |
| Produkt Nr.                               |   |   |                     |         |              |
| Kontengruppe                              |   |   |                     |         |              |
| Betrag                                    |   |   |                     |         |              |
| einmalige                                 | Erträge                                 | Aufwendungen                                  | laufende            | Erträge | Aufwendungen |
| Insgesamt                                 |   |   | Insgesamt           |         |              |
| Beteiligter Dritter                       |   |   | Beteiligter Dritter |         |              |
| Anteil Stadt Kleve                        |   |   | Anteil Stadt Kleve  |         |              |

|  |
|--|
|  |
|--|

### 1. Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Konzept "Junge Mitte Kleve" als handlungsleitende Grundlage für weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Die Stadt Kleve ist mit ihrem Integrierten Handlungskonzept in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen worden. Förderkulisse ist der Bereich der Klever Innenstadt, welcher als Stadtumbaugebiet beschlossen wurde. Der Bereich beinhaltet die Fußgängerzone, die angrenzenden Wohnbereiche sowie den Bahnhof und sein Umfeld. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und schrumpfender Städte einerseits, sowie dem Zuzug von jungen Familien und einer steigenden Geburtenzahl in Kleve andererseits, erhält das Leitbild einer kinder- und familienfreundlichen Stadtentwicklung – insbesondere im Bereich des Stadtzentrums - eine besondere Bedeutung. Städte werden umso zukunftstauglicher, je besser es ihnen gelingt, Kindern und Jugendlichen beste Start- und Entwicklungschancen zu bieten. Insbesondere da die Familienfreundlichkeit einer Stadt zu den weichen Standortfaktoren zählt, welche für die Wirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen und somit die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt beeinflussen können. Daher hat sich die Stadt Kleve entschlossen, im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes die Entwicklung eines Masterplanes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Klever Innenstadt in Auftrag zu geben.

Hierzu wurden das Büro REFLEX architects\_urbanists und der Verein JAS - Jugend Architektur Stadt e.V. mit der Entwicklung beauftragt. Das nun vorliegende und sich in der Anlage befindliche Konzept wird durch REFLEX und JAS in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden.

Im Projektzeitraum vom zweiten bis vierten Quartal 2016 wurden zur Erarbeitung des Konzeptes unter Federführung einer fachbereichsübergreifenden Projektgruppe verschiedene Analysen und Beteiligungsschritte umgesetzt.

Im Einzelnen wurden folgende Schritte verfolgt:

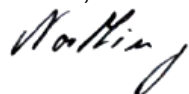
- Blitzumfrage in der Innenstadt zum Tag der Städtebauförderung
- Befragung von Eltern in Kindertageseinrichtungen in Kleve
- Workshops mit Schülerinnen und Schülern zur Begehung des Projektgebietes und Erarbeitung von Vorschlägen aus der Perspektive von Schülern der Primar- und Sekundarstufe
- Durchführung eines Roundtable-Gespräches mit relevanten Akteuren der Klever Innenstadt
- Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur Vorstellung und Bewertung von Zwischenergebnissen

Das nun vorliegende Konzept enthält insgesamt zehn Empfehlungen bzw. Maßnahmen, die der Stadt Kleve von den Auftragnehmern empfohlen werden. Eine Umsetzung von Maßnahmen ist im Rahmen der weiteren Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes möglich und durch Landesmittel förderfähig.

Zu dem Teilbereich "Heideberger Mauer" wurde zudem eine konkretisierende Teilbereichsplanung erarbeitet, auf deren Grundlage die weitere Beratung zur Umgestaltung u.a. des ehemaligen Skaterplatzes an der Rahmstraße, aber auch der Spielflächen an der Heideberger Mauer erfolgen soll.

Im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses werden die einzelnen Maßnahmevorschläge vorgestellt und erläutert werden.

Kleve, den 22.02.2017



(Northing)